

*Weh, Stadt des Blutvergießens! Allsamt ist sie Betrug, des Übergriffs voll, nie weicht das Rauben.*

Nah 3,1

Man ist versucht, „Berlin“ zu lesen, auch wenn Ninive gemeint ist. Ja, „Blutschuld“, wie EÜ es übersetzt, hat „Berlin“ überall. In Griechenland haben sie es während des laufenden Jahres extrem zelebriert und niemand trägt Trauer oder setzt Fahnen auf Halbmast, wie sie es gestern wegen der Toten in Paris überall taten. Ich finde das gut, damit ich nicht missverstanden werde, ich finde es gut, dass deutsche Verantwortliche sagen und wohl auch meinen, sie fühlten mit Frankreich und den Menschen dort mit. Das ist viel, viel besser als alles, als Hiesige und Dortige vor hundert Jahren sagten und meinten. Es ist gut, dass die Brüder einander nicht mehr bekriegen, aber es ist eine erbärmliche Scheiße, dass sie Verbrecherbrüder sind, Schwestern im Rauben, in der Lüge, voll Raffgier, wie es in EÜ heißt. Nein, kein Attentat auf irgendwen lässt sich mit der Religion rechtfertigen. Nur der Schuldige soll sterben, dieser Grundsatz zumindest ist allen drei abrahamitischen Religionen gemein. Das wissen wir alle und niemand erkennt den IS als Ausleger des Koran an. Die sind machtverrickte Spinner, aber sie sind genau damit Töchter und Söhne der blutschuldigen Stadt. Ein Land, das mehr als 20 Jahre Exportüberschüsse hat, ist „voll von Raffgier“, lässt „vom Rauben nicht ab“. Die Folgen sind furchtbar und unausweichlich. Nichts nützt es der Stadt, dem Land, dass da auch einmal Gutes war. Der ganze Text ist voll von Wut, man erträgt es kaum, ihn zu lesen. Ich verstehe sehr gut, dass junge, fromme Moslems daraus den Auftrag lesen könnten, „Paris“, „Berlin“, „Washington“ platt zu machen. Dabei steht hier kein Auftrag. Hier steht eine Vernichtungsankündigung, aber das ist etwas ganz anderes als ein Auftrag zur Vernichtung. Ninive wird fallen, so wie Berlin erneut fallen wird. 1945 hat ihnen nicht gereicht, sie brauchen es noch einmal. Aus maßlosen Fehlern entstehen maßlose Antworten. Nichts ist richtig an den Attentaten in Paris und nichts ist verwunderlich daran. Verwunderlich ist lediglich, dass all das nicht früher und böser passiert ist. Warum mit MGs und direkt, warum nicht die gesamte Trinkwasserzufuhr vergiften? Nein, deren Möglichkeiten sind noch lange nicht zu Ende. Und wir sind es, wir, du und ich, die diese unsere Regierung nicht aufgehalten haben zu tun, was sie tut. Wie gesagt, 20 Jahre immer höhere Exportüberschüsse, das ist Blutvergießen, das ist Raffgier, das ist Rauben! Und nun stehe ich hier und erkenne all diese Radikalisierung, die die Mörder aus dem IS erfasst hat. Nichts wird dadurch richtiger, nichts gottgefälliger, aber die Wut geht irgendwohin. So haben sich ja auch die proletarischen Nazis, die SA-Leute und andere gefühlt. Die hatten nur und zutiefst Unrecht und man muss das betonen. Nichts, gar nichts rechtfertigt den Faschismus, weder wenn er „deutsch“ noch wenn er „moslemisch“ begründet wird. Aber die „Stadt des Blutvergießens“ erleichtert es den Faschisten ungemein, ihr Unwesen zu treiben, ja sie bringt sie geradezu erst hervor. Berlin, wieder einmal ist Berlin schuld an all dem. Wie oft muss dieses Scheißkaff noch fallen?